*\*68 Dorfgebet 20. Sonntag nach Trinitatis (im Kirchenjahr: nach Pfingsten bis Sonntag vor Volkstrauertag)*

**Einer:** Wir sind zusammengekommen

im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn,

der Himmel und Erde gemacht hat. Amen.

*(Wenn möglich singen, sonst gemeinsam lesen: Die Liedstrophen Nr. 408, 1-6)*

**Alle:** 1. Meinem Gott gehört die Welt, meinem Gott das Himmelszelt,

ihm gehört der Raum, die Zeit, sein ist auch die Ewigkeit.

2. Und sein eigen bin auch ich. Gottes Hände halten mich

gleich dem Sternlein in der Bahn; keins fällt je aus Gottes Plan.

3. Wo ich bin, hält Gott die Wacht, führt und schirmt mich Tag und Nacht;

über Bitten und Verstehn muß sein Wille mir geschehn.

4. Täglich gibt er mir das Brot, täglich hilft er in der Not,

täglich schenkt er seine Huld und vergibt mir meine Schuld.

5. Lieber Gott, du bist so groß, und ich lieg in deinem Schoß

wie im Mutterschoß ein Kind; Liebe deckt und birgt mich lind.

6. Leb ich, Gott, bist du bei mir, sterb ich, bleib ich auch bei dir,

und im Leben und im Tod bin ich dein, du lieber Gott!

**Einer:** Aus der Bibel: 2. Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Korinth

 Kapitel drei

3 Ist doch offenbar geworden, daß ihr ein Brief Christi seid, durch unsern Dienst zubereitet, geschrieben nicht mit Tinte, sondern mit dem Geist des lebendigen Gottes, nicht auf steinerne Tafeln, sondern auf fleischerne Tafeln, nämlich eure Herzen.

4 Solches Vertrauen aber haben wir durch Christus zu Gott.

5 Nicht daß wir tüchtig sind von uns selber, uns etwas zuzurechnen als von uns selber; sondern daß wir tüchtig sind, ist von Gott,

6 der uns auch tüchtig gemacht hat zu Dienern des neuen Bundes, nicht des Buchstabens, sondern des Geistes. Denn der Buchstabe tötet, aber der Geist macht lebendig.

***Stilles Nachdenken 2-4 Minuten - oder kurze Erklärung***

 ***z.B. über: Was können andere an mir (von Jesus Christus) ablesen?***

Gebet:

**Alle:** Gott, wir danken dir für die Meinungsfreiheit in unserem Land. Gib und erhalte uns den Mut, unsere Lebenserfahrung, unsere Fragen und unsere Gedanken zu den aktuellen Ereignissen anzusprechen.

 Gott wir bitten die für alle Christen um fröhliches Leben mit deinen Grundwerten. Du liebst alle Menschen und schenkst Hoffnung und Vertrauen.

 Gott wir bitten Dich um Vergebung und Hilfe zur Änderung, wo wir selbst Fehler gemacht haben. Lass andere Menschen an uns nicht zuerst unsere Fehler sehen, sondern dass wir von dir geliebte Menschen sind.

 Gott erweiche unser Herz, wenn wir Not anderer sehen damit wir nicht dran vorbei leben. Wir können doch darauf vertrauen, dass du uns hilfst, wenn wir helfen.

Gott wir bitten dich für alle Menschen, die nur auf Buchstabe und Gesetz achten und dabei vergessen, dass das Leben mehr als das ist. Lass gute Regeln und deinen Geist der Freiheit das Zusammenleben auch hier im Ort prägen.

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen

**Einer:** Es segne und behüte uns Gott, der Vater, der Sohn und der heilige Geist. Amen

*(Wenn möglich singen, sonst gemeinsam lesen: Die Liedstrophen Nr. 321, 1-3)*

**Alle:** Nun danket alle Gott mit Herzen, Mund und Händen,

der große Dinge tut an uns und allen Enden,

der uns von Mutterleib und Kindesbeinen an

unzählig viel zugut bis hierher hat getan.

Der ewigreiche Gott woll uns bei unserm Leben

ein immer fröhlich Herz und edlen Frieden geben

und uns in seiner Gnad erhalten fort und fort

und uns aus aller Not erlösen hier und dort.

Lob, Ehr und Preis sei Gott dem Vater und dem Sohne

und Gott dem Heilgen Geist im höchsten Himmelsthrone,

ihm, dem dreiein'gen Gott, wie es im Anfang war

und ist und bleiben wird so jetzt und immerdar.